

Argentinische Schülergruppe "testet" die Universität Augsburg

Acht Schülerinnen und ein Schüler der Deutschen Schule Instituto Ballester (Buenos Aires) informierten sich vier Tage lang über das Studium und die Studienbedingungen am Lech.

Am Sonntag, dem 17. Januar 2010, kamen acht Schülerinnen und ein Schüler der Deutschen Schule Instituto Ballester (Buenos Aires) begleitet von einer Lehrerin nach Augsburg, um sich vier Tage lang vor Ort über die Universität und über die hiesigen Studien- und Lebensbedingungen in informieren. Der Besuch findet im Rahmen des Programms "Betreuungsinitiative deutsche Auslands- und Partnerschulen" (BIDS) statt, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) 2007 eingerichtet hat mit dem Ziel, das Interesse qualifizierter ausländischer Schülerinnen und Schüler an einem Studium in Deutschland zu fördern.

Die Gäste aus Argentinien besuchen in Buenos Aires die 11. Jahrgangsstufe des 1922 von deutschen Einwanderern als "Bismarckschule" gegründeten Instituto Ballester. Im Januar und Februar verbrachten sie einen zweimonatigen Deutschlandaufenthalt. Sie waren während dieser Zeit bei Familien in verschiedenen Teilen Süddeutschlands untergebracht, von wo aus sie sich in regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen Exkursionen trafen.

Besuch von Lehrveranstaltungen, Gespräche, Führungen, Besichtigungen

Im Mittelpunkt der viertägigen Augsburg-Exkursion der Argentinier stand der Besuch ausgewählter Lehrveranstaltungen an der Universität, weiterhin Gespräche mit Fachvertretern, Studienberatern und Studierenden sowie eine Campusführung und die Besichtigung eines Studentenwohnheims. Im Rahmenprogramm nahmen die argentinischen und deutsch-argentinischen Jugendlichen an einer Stadtführung teil und erhielten im Maximilianmuseum Einblicke in die kulturhistorische Vergangenheit der frühneuzeitlichen Handel- und Finanzmetropole Augsburg.

Eine besonders interessante Zielgruppe

"Uns freut natürlich besonders, dass die Schüler sich aus der Vielzahl möglicher Universitäten und Hochschulen die Universität Augsburg ausgesucht haben, um sich hier bei uns über das Studium und die Studienbedingungen in Deutschland aus erster Hand kundig zu machen", sagt Antje Körschner-Dietz vom Akademischen Auslandsamt der Universität Augsburg, die das Besuchsprogramm organisiert hat. Ihr Kollege Dr. Thomas Bodenmüller von der Zentralen Studienberatung betont, dass die Absolventinnen und Absolventen deutscher Auslandsschulen wegen ihres internationalen Hintergrunds in Verbindung mit ihren sehr guten Sprachkenntnissen und ihrer kulturellen Affinität eine "besonders interessante Zielgruppe für deutsche Universitäten" seien. Die Erfahrungen, die man mit Absolventen deutscher Auslandsschulen an der Universität Augsburg gemacht habe und mache, würden diese Einschätzung bestätigen.

Ausgezeichnete Möglichkeit, sich authentisch und nachhaltig zu präsentieren

Um mehr solcher für ein Studium in Deutschland von Hause aus gewissermaßen prädestinierten ausländischen Abiturientinnen und Abiturienten zu gewinnen, hat der DAAD mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes 2007 das Programm "Betreuungsinitiative deutsche Auslands- und Partnerschulen" (BIDS) aufgelegt. "Dass die bayerischen Universitäten sich an diesem Programm beteiligen, wird sich mittelfristig deutlich positiv in unseren Internationalisierungsbemühungen niederschlagen", ist Dr. Sabine Tamm, die Leiterin des Akademischen Auslandsamtes der Universität Augsburg, sich sicher. Man könne sich kaum bessere Möglichkeiten vorstellen, sich motivierten und qualifizierten ausländischen Schülerinnen und Schülern sehr konkret, authentisch und nachhaltig als attraktiver Standort für ein eventuelles Studium in Deutschland zu präsentieren.